

AUSTRALIEN

Das Gesellschafts- und Geschäftsleben Australiens wurde ursprünglich ganz von britischen Traditionen dominiert. Nach dem 2. Weltkrieg machten sich zunehmend kontinentaleuropäische und nordamerikanische, seit Anfang der 80er Jahre auch asiatische Einflüsse bemerkbar. Die heutigen Australier sehen sich nicht mehr als Bürger des Britischen Empire, sondern haben ein starkes Nationalgefühl.

Gesellschaft und Alltagsleben

In der australischen Gesellschaft sind alle Weltreligionen vertreten, der dominierende Einfluss kommt nach wie vor von christlichen Moral- und Wertvorstellungen. Die hier eingewanderten Nationalitäten tendieren allerdings zur Bewahrung ihrer nationalen und ethnischen Traditionen.

Australier sind stolz auf ihre egalitäre Gesellschaftsordnung und versuchen, jede Art von Diskriminierung bzw. Zuerkennung von Privilegien nach Möglichkeit zu vermeiden.

Die Rolle der Frau hat sich in Australien in den letzten Jahrzehnten stark gewandelt. Frauen werden auch in leitenden Positionen akzeptiert und sind dort immer öfter anzutreffen. Die „Political Correctness“ ist zwar nicht so ausgeprägt wie in den USA, aber doch in Rede und Schrift zu beachten (z. B. „chairperson“ statt „chairman“).

In Australien herrscht ein sehr entspannter und unkomplizierter Kommunikationsstil. Die persönliche Anrede erfolgt daher – außer bei sehr großen Rangunterschieden – fast immer mit dem Vornamen.

Die bei der Begrüßung oft verwendete Phrase „How are you?“ ist eine reine Höflichkeitsfloskel und bedeutet nicht, dass sich der Gesprächspartner wirklich über das Wohlbefinden seines Gegenübers erkundigt.

Die Verwendung akademischer Titel in der Anrede wirkt eher erheiternd. Bei gesellschaftlichen Anlässen ist es durchaus üblich, sich selbst vorzustellen, Visitenkarten sind dabei unerlässlich.

Hauseinladungen formeller Natur werden kaum erwartet oder ausgesprochen, außer wenn eine persönliche Freundschaft besteht. Blumen oder ein kleines Geschenk sollen immer mitgebracht werden.

Sitzordnungen kennen nur ein Minimum an Protokoll, sonst herrscht Zwanglosigkeit. Bei sehr steifen Veranstaltungen fühlen sich Australier nicht besonders wohl.

Das Wochenende ab Freitag Abend ist Privatsphäre und für geschäftliche Erledigungen absolut tabu.

Rauchen wird gesellschaftlich nicht mehr akzeptiert. Es herrscht generelles Rauchverbot in allen öffentlichen Gebäuden, auf Inlandsflügen, in Büroräumlichkeiten und Restaurants. Nur in Pubs darf noch geraucht werden.

Die übliche Form der Begrüßung ist das Händeschütteln. Pünktlichkeit und Höflichkeit sind aufgrund der nach wie vor bedeutenden britischen Tradition sehr wichtig.

» » Trinkgelder sind eher unüblich bzw. niedrig (z. B. Aufrunden auf den nächsten Dollar im Taxi). Sie werden nur dann erwartet, wenn eine besondere Leistung erbracht wird (z. B. das Tragen eines schweren Koffers im Hotel).

In Restaurants ist Trinkgeld absolut notwendig, und zwar durchwegs 10% der Rechnungssumme, da zum Unterschied zu Österreich kein Bedienungszuschlag verrechnet wird.

Geschäftsleben

Australien ist bemüht, den Ruf als hochentwickeltes Technologieland zu erwerben.

Das Geschäftsleben gestaltet sich im allgemeinen ähnlich wie in Österreich, bei normalem Taktgefühl und Hausverstand können nur wenige Fauxpas passieren.

Die typische Geschäftskleidung ist trotz des ungezwungenen Lebensstils in höheren Managementebenen auch im Sommer betont konservativ (dunkler Anzug).

In den Firmen herrscht ein ungezwungener und unkomplizierter Kommunikationsstil. Trotz der Anrede mit dem Vornamen und einem gewissen Maß an Misstrauen gegenüber jeder Art von Obrigkeit legt man auf klar strukturierte hierarchische Ebenen Wert.

Es wird aber auch über große hierarchische Unterschiede hinweg Höflichkeit in beiden Richtungen erwartet.

Obwohl begründete Verspätungen entschuldigt werden, ist Pünktlichkeit im Geschäftsleben ein absolutes Muss!

Ī Geschenke sind unter Geschäftsleuten nicht üblich und werden auch nicht erwartet.

Auf jeden Fall wird in der Kommunikation Verlässlichkeit erwartet, d. h. zugesagte Termine sind einzuhalten, Telefonrückrufe sind rasch (maximal binnen eines Tages) zu erledigen.

Bei Messebeteiligungen ist die persönliche Anwesenheit des österreichischen Firmenvertreters – trotz des Reiseaufwandes - unbedingt erforderlich. Existiert jedoch eine australische Vertretung, so ist es vorteilhaft, die Messebeteiligung über die Vertretung wahrzunehmen, da es lokale Firmen vorziehen, mit bereits ansässigen Unternehmen zu verhandeln.

DO'S & DON'TS

Es wird nicht geschätzt, wenn man seinen persönlichen Rang über Gebühr hervorhebt oder deswegen Privilegien fordert.

Jedes Hervorkehren von Autorität oder Aggressivität bewirkt sofortige und nachhaltige Kommunikationsverweigerung beim australischen Gesprächspartner.

Besserwissen ist unbedingt zu vermeiden.

Wer nach Australien reist, sollte mit den Grundzügen und den aktuellen Ergebnissen von Cricket, Australian Rules Football (AFL) oder Rugby vertraut sein. Gespräche über diese Sportarten sind auf allen Managementebenen bis hinauf zum Generaldirektor ein idealer Einstieg.